

Gemeinsame Abschlussfeier des Berufsausbildungswerk (BAW) Ostalb, Kolping Bildungswerk und Berufsvorbereitungswerk (BVW) Ostalb.

Erfolg ist kein großer Schritt in der Zukunft, sondern ein kleiner Schritt heute. Unter diesem Motto verabschiedeten am Dienstag, den 24. Juli, die Ausbildungseinrichtungen BAW Ostalb, Kolping Bildungswerk und BVW Ostalb erstmals, im Rahmen einer gemeinsamen Abschlussfeier, ihre Absolventinnen und Absolventen im BAW in Aalen.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich die frisch gebackenen Absolventinnen und Absolventen zusammen mit ihren Familien, Ausbildern, Sozialpädagogen, Lehrkräften, Vertretern der Agentur für Arbeit, Politik, Kirche und Kommunen, Kammern und Jobcenter und allen, die an ihrer Ausbildung beteiligt waren. Mit ca. 200 Personen war jeder Platz im Festsaal des BAW belegt.

Nach Grußworten von Joachim Rindsfüßer, Bereichsleiter BAW Ostalb; Dorothea Ewers, Regionalleiterin Kolping-Bildungswerk und Jürgen Bitzer, Geschäftsführer BVW Ostalb und vielen weiteren Rednern, erhielten die 87 Absolventinnen und Absolventen ihre Abschlusszeugnisse und somit die Eintrittskarte für einen neuen Lebensabschnitt.

„Dieser Weg, wird kein leichter sein“ zitierte Herr Henne, der im Namen der Agentur für Arbeit zu den Gästen sprach, einen bekannten Sänger. Erst der gute Zusammenhalt aller, an der Ausbildung Beteiligten, wie Ausbilder, Kammern und die Familien ermöglichen eine gelungene Ausbildung. Denn, wenn alle an einem Strang ziehen, kann auch der steinigste Weg gelingen.

Gut vorbereitet auf die Arbeitswelt sind die Beglückwünschten bereits jetzt und beinahe alle haben einen Arbeitsplatz. Dabei hat sich ein Teil von ihnen für die Möglichkeit einer Höherqualifizierung entschieden.

Bei der Agentur für Arbeit, den Ausbildern, seinen Sozialpädagogen und Lehrern, bedankte sich Maximilian Fenner von der Teilnehmervertretung des BAW Ostalb – stellvertretend für die Auszubildenden. Vielen jungen Menschen wird durch Bildungseinrichtungen wie dem BAW eine Chance gegeben, so wie ihm selber. Er hatte durch einen Unfall sein vorheriges Ausbildungsverhältnis verloren, berichtete er. Für ihn, wie so viele andere Auszubildende, bedeutet eine Ausbildung beim BAW eine „geführte Ausbildung“ mit viel Unterstützung zu bekommen. „Geht raus und lebt für eure Visionen, lasst euch nicht unterkriegen und steht zu dem was ihr seid und was ihr wollt“ sprach Fenner in seiner bewegenden Rede. Auch im Namen aller Auszubildenden des BAW wünschte er den erfolgreichen Absolventen der zahlreichen Ausbildungs- und Umschulungsbereiche, dass sie ihr Leben effektiv nutzen und den passenden Beruf für die Erfüllung ihrer Träume und Lebensziele ausüben können.